

Standseilbahn N Nr. 6410

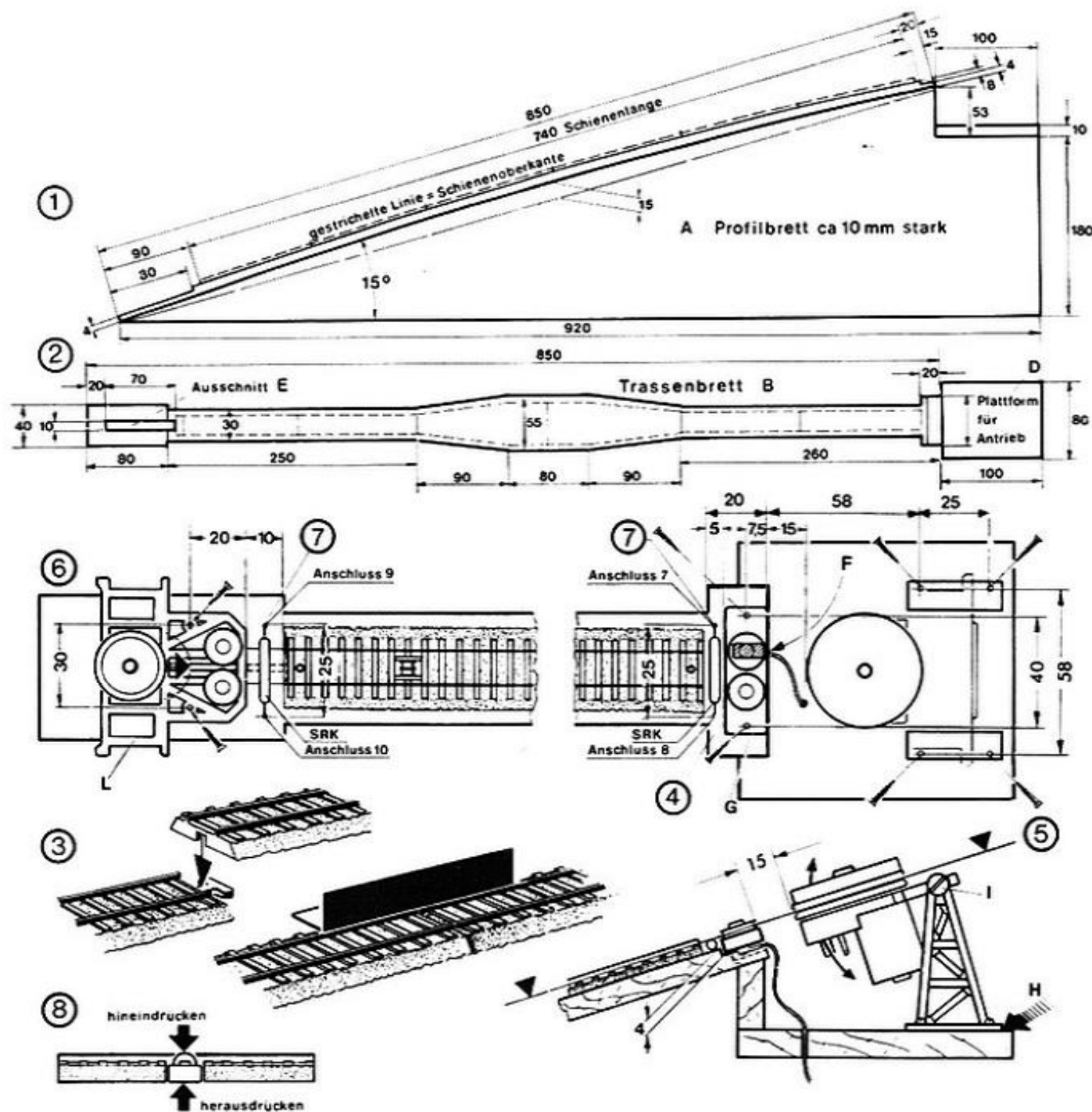
Die BRAWA-Standseilbahn ist die genaue Nachbildung der Stuttgarter Seilbahn von Heslach zum Waldfriedhof. Aus Gründen der Betriebssicherheit ist die Spurbreite nicht maßstäblich, sondern etwas breiter gehalten auf 8 mm. Die Länge der Fahrstrecke beträgt mit dem Packungsinhalt 740 mm. Durch zusätzliche Gleisstücke kann die Anlage verlängert werden. Dabei muß immer am oberen und unteren Ende um die gleiche Länge angebaut werden. Der Anschluß erfolgt am Lichtausgang jedes Trafos mit 14 Volt Wechselspannung. Angeschlossen wird über das beiliegende Regel- und Steuergerät Nr. 6421.

Aufbau der Gleisanlage

- Der Aufbau der Anlage ist einfach und problemlos. Bauen Sie die Trasse nach Zeichnung 1, auf welcher alle Maßangaben in Millimeter enthalten sind. Dabei ist wichtig, daß das Profilbrett (A) einen leichten Radius nach oben erhält. Das entspricht einer Durchbiegung von etwa 15 mm in der Mitte gegenüber den beiden Außenseiten.
- Sägen Sie das Trassenbrett (B) nach den Maßangaben der Zeichnung 1 + 2 aus, und schrauben Sie dieses entsprechend der Zeichnung mit dem Profilbrett zusammen. Der Steigungswinkel der Standseilbahn sollte ca. 15° betragen. Für diesen Steigungswinkel sind die Fahrzeuge und Gebäudebausätze der Berg- und Talstation vorgesehen. Sie können jedoch die Bahn auch steiler anlegen, wenn dies Ihrer Vorstellung mehr entspricht. Die Laufeigenschaften werden dadurch nicht beeinflußt. An der Talstation ist ein Ausschnitt (E) am Trassenbrett für die Umlenk- bzw. Spannscheibe auszusägen. An der Bergstation muß noch eine Plattform (D) für den Antrieb angebracht werden, sowie eine Nut (F) für das Lichtkabel an der Seilführung (Zeichnung 4 + 5).

Montage der Gleise

- Stecken Sie die Gleise und Weichen zusammen und beginnen Sie mit dem Festschrauben bei der Bergstation. Lassen Sie zwischen Brettende und Schienenanfang für die Seilführung 20 mm frei (G). Achten Sie darauf, daß die Schienen genau aneinanderstoßen. Wenn nötig, können nach dem Festschrauben mit einer feinen Feile noch kleine Korrekturen vorgenommen werden. Wenn in der Höhe zuviel abgenommen wird, kann die Schiene zu breit werden, was zu Entgleisungen führen kann; dann auch an den Schienenkanten leicht nachfeilen. Die Verbindungsnase wird am Gleisende abgeschnitten.
- Befestigen Sie nun die Seilführung (G) 4 mm tiefer, entsprechend Zeichnung 1 + 2. Für die überstehenden Nieten und die Kabelverbindung sind Vertiefungen in die Trasse zu bohren.
- Montieren Sie jetzt den Antriebsmotor. Die Seilnille der Antriebs-scheibe muß im Abstand von 15 mm in dieselbe Schräglage und Höhe wie die Schienen gebracht werden. Durch Unterlegen evtl. angleichen (H).
- Befestigen Sie nun nach den Maßangaben der Zeichnung 2 die Umlenkvorrichtung „L“ an der Talstation. Der Abstand zum Gleisende sollte 10 mm betragen, damit der Führungsstift der Spannrolle ausreichend Spielraum hat. Achten Sie darauf, daß sich die Spannscheibe noch leicht und ausreichend bewegen kann.



7. Montieren Sie nun an den Schienenenden die beiden Reedkontakte (SRK). Je 2 Löcher mit $\varnothing 1,5$ bohren, im Abstand von 25 mm. Anschlußdrähte vom Reedkontakt auf Maß biegen (nicht zu nahe am Glaskörper sonst Bruchgefahr) und hindurchstecken. Die Drahtenden werden mit dem Steuerrelais verbunden.

Wechsel der Seilführungsrollen

8. Sollten durch irgendeinen Umstand die Seilführungsrollen in den Schienen abgenutzt sein, so können diese auf einfache Weise ausgewechselt werden.

Schienen von der Anlage abschrauben, die Seilrollen von unten her herausdrücken und neue von oben herab einsetzen.

Aufstellen der Wagen

9. Stellen Sie beide Wagen auf die Mitte der Ausweiche genau nebeneinander, die Spurkranzräder müssen auf der äußeren Schiene stehen. Der Wagen mit den beiden Umschaltmagneten am Boden muß auf der linken Seite, von der Talstation gesehen, stehen. Drehen Sie die Wagen auf das Dach und fixieren diese mit Tesafilm auf dem Gleis an derselben Stelle der Weichenmitte.

10. Nehmen Sie das Zugseil und legen es um die Antriebsscheibe an der Bergstation und ca. 50 mm beiderseitig über Wagen- bzw. Weichenmitte und schneiden es hier ab.

11. Lösen Sie die Schraube am Wagenboden. Legen Sie das Zugseil unter das Halteblech und ziehen Sie die Schraube wieder an. Drücken Sie das Seil entsprechend Zeichnung 11 in den Schlitz des Mitnehmerkeils. Befestigen Sie nun das Zugseil unter leichter Spannung auch am anderen Wagen, wie vorher beschrieben.

12. Spannen Sie die Umlenkscheibe an der Talstation und fixieren Sie durch Einstecken eines Stückchen Holz oder ähnlichem.

13. Legen Sie das Spannseil um die Umlenkscheibe an der Talstation und ziehen es wie oben beschrieben ca. 50 mm über Wagenmitte und befestigen es ebenso am Mitnehmerkeil und Wagenboden. Stellen Sie die Wagen nach vorsichtigem Lösen des Tesafilms auf die Schienen, und legen das Seil in die Seilrollen. Prüfen Sie die Spannung des Seiles und den Stand der Wagen zur Weichenmitte nach dem Entfernen des Fixierstückes. Ist das Spannseil zu lang oder zu kurz, so wird die Schraube am Wagenboden nochmals gelöst und korrigiert. Jetzt schneiden Sie die überstehenden Seilenden ab. Die Seile dienen der Wagenbeleuchtung und dürfen sich nicht berühren, 11 (Kurzschlußgefahr).

Elektrischer Anschluß der Seilbahn

14. Die Seilbahn wird durch das beiliegende Steuerrelais 6241 und den beiden Reedkontakten geschaltet. Der Anschluß erfolgt wie aufgezeigt:

Nr. 1 braun + Nr. 2 gelb direkt am Lichtausgang am Trafo.

Nr. 3 + 4 schwarz gehen zur Seilführung an der Berg- und Talstation für die Beleuchtung der Wagen.

Nr. 5 rot geht an Betriebsmotor braunes Kabel.

Nr. 6 blau geht an Antriebsmotor gelbes Kabel.

Nr. 7 weiß + 8 grün gehen an Reedkontakt Talstation.

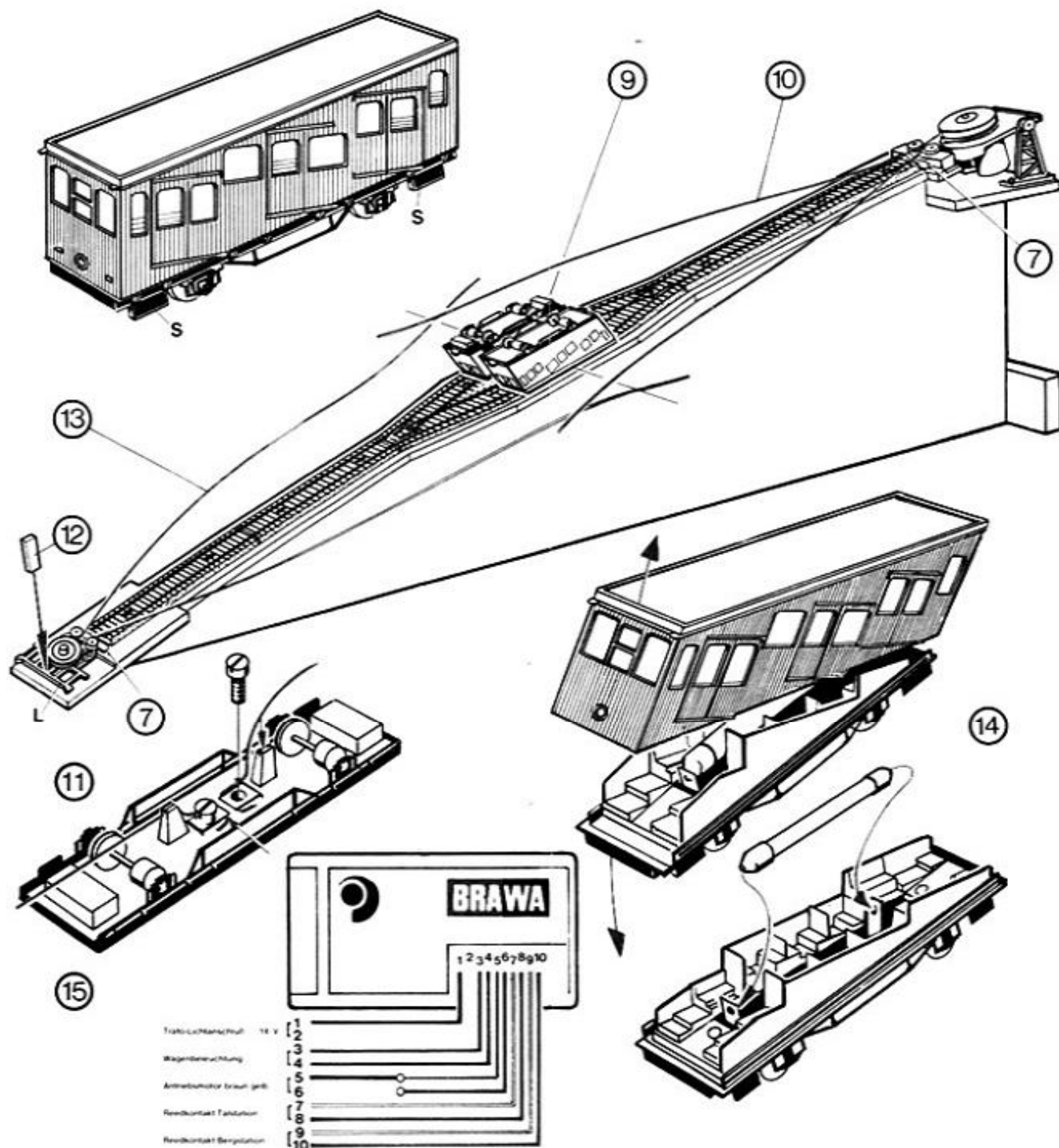
Nr. 9 + 10 gehen an Reedkontakt Bergstation.

Mit dem Reglerknopf kann die Fahrgeschwindigkeit geregelt werden.

Mit Abschluß dieser Arbeiten ist die Anlage betriebsbereit.

Auswechslung der Beleuchtung

15. Halten Sie den Wagen mit dem Fingernagel am Puffer fest, und ziehen die Karosserie nach oben ab. Die Sofitte BRAWA Nr. 3282 kann jetzt ausgewechselt werden. Karosserie wieder aufdrücken und einrasten.



Trafo Lichtausgang 11 V
 Wagenbeleuchtung
 Antriebsmotor braun gelb
 Reedkontakt Talstation
 Reedkontakt Bergstation

